

Literaturempfehlungen, Ressourcen, einschlägige Software

Literaturempfehlungen

- Scherer, Carmen. 2006. *Korpuslinguistik*. (Kurze Einführungen in Die Germanistische Linguistik 2). Heidelberg: Winter.
- Lemnitzer, Lothar & Heike Zinsmeister. 2015.
 Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3rd ed.
 Tübingen: Narr.
- Stefanowitsch, Anatol. im Ersch. *Corpus linguistics. A guide to the methodology*. Berlin: Language Science Press.

Ressourcen und einschlägige Software

- für einfache Korpusrecherchen: AntConc
- für komplexere Korpusabfragen: CQP
- für Korpusannotation: GATE
- für Annotation und Auswertung von Konkordanzen: Tabellenkalkulationsprogramm (Excel, Calc)
- für alles mögliche: R und RStudio
- für Arbeit mit großen Datenmengen: Python und/oder Perl

laurenceanthony.net/software

Ressourcen und einschlägige Software

 für Konvertierung der Ausgabedateien von Korpora ins KWIC-Format:

github.com/hartmast/concordances

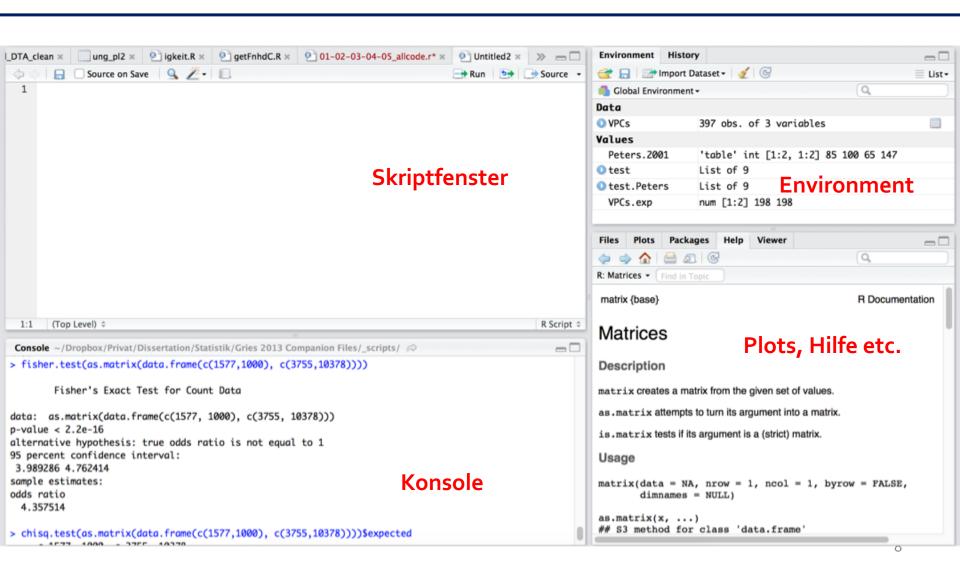
Tutorials auf

hartmast.github.io/sprachgeschichte

R

- Statistikprogramm und Programmiersprache
- kostenlos verfügbar unter www.r-project.org
- (geringfügig schnellere Variante: Revolution R
 - kann mehrere Prozessorkerne gleichzeitig benutzen)
- R ist ein Konsolenprogramm, eine gute Benutzeroberfläche bietet z.B. RStudio.

R Studio



R

- R-Paket concordances lässt sich weitgehend ohne jegliche R-Kenntnisse benutzen.
- Wichtig ist nur, dass die in den Tutorials dargestellten Schritte richtig ausgeführt werden.
- Fehler sind natürlich dennoch möglich...

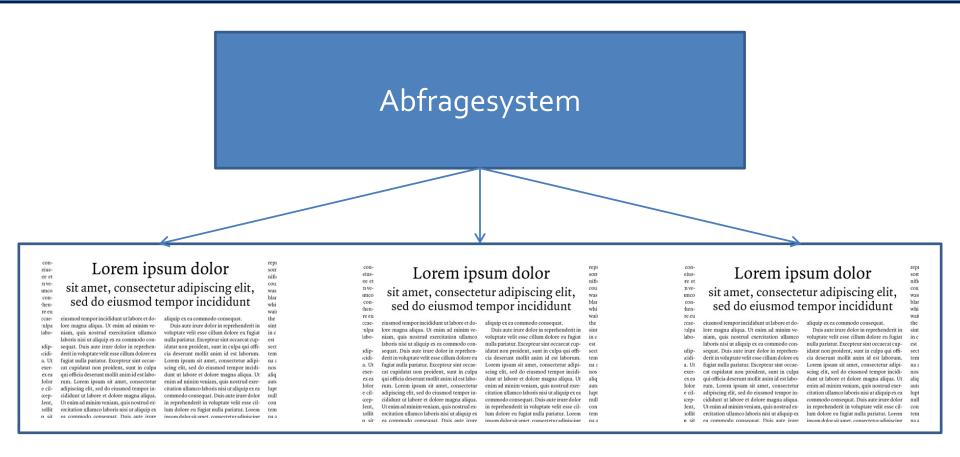
Ressourcen und einschlägige Software

 Texteditor: Notepad++ (für Windows), für Mac z.B. TextWrangler

 zur Arbeit mit Konkordanzen: Spreadsheet-Programme wie Excel oder LibreOffice Calc

Abfragesysteme und Abfragesyntax

Korpusabfragesysteme



Korpus

Korpusabfragesysteme











Korpusabfragesysteme

- Einige Abfragesysteme sind desktop-basiert, andere web-basiert
- Von den meisten desktop-basierten Systemen sind web-basierte Versionen verfügbar
- In die web-basierten Versionen lassen sich i.d.R. jedoch keine eigenen Korpora einspeisen.

- Korpusabfragesysteme haben oft eine eigene Syntax.
- Korpusabfrage-Syntax ist ein bisschen wie Fremdsprachensyntax...
- Man kann eine Fremdsprache benutzen, obwohl man die Syntax nur rudimentär beherrscht...
- ...aber ihre Ausdrucksmöglichkeiten kann man nur mit guten Syntaxkenntnissen ausnutzen.

Welche Optionen benötigen wir überhaupt, wenn wir ein Korpus durchsuchen?

Beispiel 1:

Wir suchen alle Belege für das Verb *legen* in einem **nicht getaggten** und **nicht lemmatisierten** Korpus.

Welche Optionen benötigen wir überhaupt, wenn wir ein Korpus durchsuchen?

Beispiel 2:

Wir suchen alle Belege für die Verben *setzen, stellen, legen* in einem **lemmatisierten** Korpus.

Welche Optionen benötigen wir überhaupt, wenn wir ein Korpus durchsuchen?

Beispiel 3:

Wir suchen Belege für die Wendung *je* X-*er desto* Y-*er* in einem getaggten Korpus.

Welche Optionen benötigen wir überhaupt, wenn wir ein Korpus durchsuchen?

Beispiel 4:

Wir suchen Belege für weil + Substantiv und weil + Adjektiv in einem **getaggten** Korpus:

- Ich kann heute nicht ins Kino, weil Seminar.
- aber **nicht**: ...weil Seminar ist.

Welche Optionen benötigen wir überhaupt, wenn wir ein Korpus durchsuchen?

Beispiel 5:

Wir suchen Belege für V-*en gehen* in einem getaggten Korpus.

- Ich gehe heute schwimmen.
- Ich will heute schwimmen gehen.
- Ich gehe heute mit meinem Freund schwimmen.

Was brauchen wir also?

Logische Operatoren

- UND
- ODER
- NICHT

Wildcards

leg*, setz*, stell*

Wortabstandsoperatoren

Ich gehe {o-5} schwimmen

Wie finde ich, was ich suche?

Reguläre Ausdrücke

- Zeichensequenz, die ein Suchmuster definiert
- Ursprung: Mathematik und Informatik



Stephen Kleene

Reguläre Ausdrücke

- sind Ihnen ggf. aus Internet-Suchmaschinen bekannt
- am bekanntesten wohl: * als Platzhalterzeichen
- Reguläre Ausdrücke können aber viel mehr!

Die wichtigsten regulären Ausdrücke...

Gruppierung durch Klammern

- () Runde Klammern definieren eine Erfassungsgruppe (capturing group)
- [] Eckige Klammern definieren eine **Zeichenklasse** (*character class*), z.B. [abc] = irgendein Zeichen aus dem Inventar a,b,c, [asdf] irgendein Zeichen aus dem Inventar a,s,d,f.
- [^] quasi das negative "Gegenstück" zu []: irgendein Zeichen, das nicht in dem Inventar an Zeichen enthalten ist, das in den eckigen Klammern definiert wird, z.B. [^abc]: irgendein Zeichen, das nicht a, b oder c ist.
- (Wichtig: In anderen Kontexten bedeutet ^ etwas anderes!)

Die wichtigsten regulären Ausdrücke

Wildcards und Wiederholungsoperatoren

- . irgendein Zeichen
- ? das Zeichen unmittelbar davor tritt o- oder 1-mal auf.
- * das Zeichen unmittelbar davor tritt o- oder x-mal (in unmittelbarer Folge) auf.
- + das Zeichen unmittelbar davor tritt o- oder x-mal (in unmittelbarer Folge) auf.
- {n} das Zeichen unmittelbar davor tritt genau n-mal (in unmittelbarer Folge) auf.
- {x,} das Zeichen unmittelbar davor tritt mindestens x-mal (in unmittelbarer Folge) auf.
- {x,y} das Zeichen unmittelbar davor tritt mindestens x-, maximal y-mal (in unmittelbarer Folge) auf.

Die wichtigsten regulären Ausdrücke

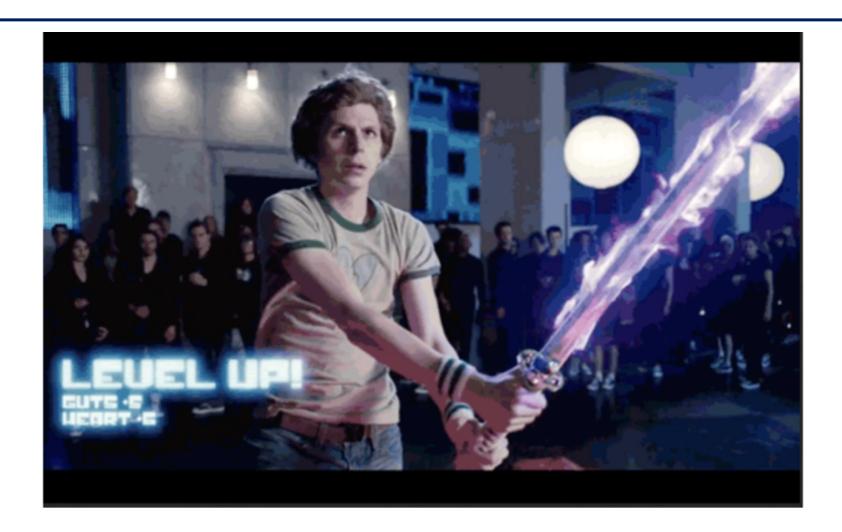
Weitere Operatoren

- oder-Operator
- \ Escape-String, z.B. um "echte" Fragezeichen zu finden
- ^ Anfangsposition
- \$ Endposition

Zum Gebrauch regulärer Ausdrücke

- Kleinere und größere Unterschiede je nach Korpusabfragesprache
- z.B. in DWDS teilweise doppelter ODER-Operator erforderlich
- in einigen Korpora benutzt man statt oder-Operator das Wort oder (oder OR, oder ODER,)
- Ergo: Jede Korpusabfragesprache will gelernt sein (wie echte Sprachen auch...)

Das nächste Level:



Bracket expressions

- [:alnum:] alphanumerisch (a, b, 1, 2)
- [:alpha:] alphabetisch (a, b, c, nicht 1, 2)
- [:digit:] Ziffern (1, 2, 3, ... nicht a, b, c)
- [:blank:] Leerzeichen, Tabstopps
- [:punct:] Interpunktion

(?=foo)	Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist <i>foo</i>
(?<=foo)	Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist <i>foo</i>
(?!foo)	Negative Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist nicht <i>foo</i>
(? foo)</td <td>Negative Lookbehind</td> <td>Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i></td>	Negative Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i>

(?=foo)	Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist <i>foo</i>
(?<=foo)	Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist <i>foo</i>
(?!foo)	Negative Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist nicht <i>foo</i>
(? foo)</td <td>Negative Lookbehind</td> <td>Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i></td>	Negative Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i>

(?=foo)	Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist <i>foo</i>
(?<=foo)	Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist <i>foo</i>
(?!foo)	Negative Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist nicht <i>foo</i>
(? foo)</td <td>Negative Lookbehind</td> <td>Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i></td>	Negative Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i>

(? foo)</th <th>Negative Lookbehind</th> <th>Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i></th>	Negative Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist nicht <i>foo</i>
(?!foo)	Negative Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist nicht <i>foo</i>
(?<=foo)	Lookbehind	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar vorausgeht, ist <i>foo</i>
(?=foo)	Lookahead	Der String, der der gesuchten Position unmittelbar folgt, ist <i>foo</i>

Übung zu lookaround / lookahead

Bitte schreiben Sie in den Texteditor:

```
Dies ist ein Test, der testen soll, wie Lookahead und Lookbehind funktionieren.
```

- Benutzen Sie die Suchfunktion und Lookahed, um das Wort schöner vor Test einzufügen.
- Benutzen Sie Lookahead, um einen Tabstopp
 (\t) vor jedem Satzzeichen ([: punct:]])
 einzufügen.

Encoding Hell

Encöding hæll

- Use Unicode
- Use Unicode
- Use Unicode

(Quelle: http://pt.slideshare.net/MapRTechnologies/data-breaking-bad/19?smtNoRedir=1)

Encoding Hell

- Windows benutzt standardmäßig Windows-1252 (ähnlich ISO/IEC 8859-1 / Latin-1 / ASCII)
- Unix und Linux benutzen standardmäßig UTF-8 (Unicodebasiert)
- Die meisten deutschsprachigen historischen Korpora sind (wegen der Sonderzeichen) UTF-8-kodiert.
- Windows kann UTF-8, aber manchmal nur widerwillig...
- Daher bei Arbeit mit Windows oder Microsoft-Programmen (Excel!!) immer darauf achten, dass keine Sonderzeichen verlorengehen.

Encoding Hell

- Im Blick auf Encoding hat das kostenlose Calc einige Vorteil ggü. Excel
- (dafür jedoch teils schlechtere Performance und weniger Optionen)

Hinter den Kulissen eines Korpus

• tinyurl.com/korpling-siegen1

Was bringt der Blick hinter die Kulissen?

- Korpusdateien sehen oft furchteinflößend komplex aus...
- …aber sie sind hochstrukturiert!
- Das hat viele Vorteile, wenn man Suchabfragen machen will, die die jeweilige Suchabfragesyntax nicht kann.

Was bringt der Blick hinter die Kulissen?

- Beispiel: Das Referenzkorpus Mittelhochdeutsch verfügt über eine Satzgrenzenannotation...
- ... aber es ist derzeit nicht möglich, ANNIS zu sagen: "Suche nur innerhalb eines bestimmten Satzes!"
- Wenn man das Korpus hingegen mit eigenen Skripten durchsucht, ist das kein Problem.

Beispiel: DWDS/DTA

```
<TextCorpus xmlns="http://www.dspin.de/data/textcorpus" lang="de">
  <tokens>
    <token ID="w1">Herrn</token>
    <token ID="w2">Hannß</token>
    <token ID="w3">Aßmanns</token>
    <token ID="w4">Freyherrn</token>
    <token ID="w5">von</token>
    <token ID="w6">Ab&#x017F; chatz</token>
    <token ID="w7">/</token>
    <token ID="w8">Wevl</token>
    <token ID="w9">.</token>
    <token ID="wa">gewe&#x017F;enen</token>
    <token ID="wb">Landes-Be&#x017F;tellten</token>
    <token ID="wc">im</token>
    <token ID="wd">Fu&#x0364; r&#x017F; tenthum</token>
    <token ID="we">Lignitz</token>
    <token ID="wf">/</token>
    <token ID="w10">und</token>
    <token ID="w11">bey</token>
    <token ID="w12">den</token>
    <token ID="w13">Publ</token>
    <token ID="w14">.</token>
    <token ID="w15">Conventibus</token>
    <token ID="w16">in</token>
    <token ID="w17">Breßlau</token>
    <token ID="w18">Hochan&#x017F;ehnl</token>
    <token ID="w19">.</token>
```

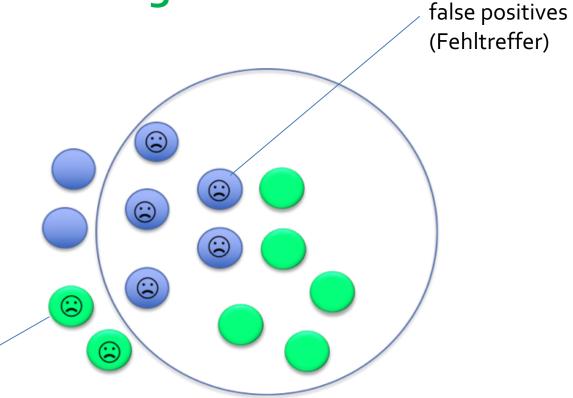
Beispiel: REM

```
<token id="t12" trans="in||handon(.)" type="token">
           <tok_dipl id="t12_d1" trans="inhandon" utf="inhandon"/>
           <tok anno ascii="in" id="t12 m1" trans="in|" utf="in">
             <norm tag="in"/>
<toke
             <token_type tag="MS1"/>
  <to
             <lemma tag="in"/>
  <to
             <lemma gen tag="in"/>
             <lemma_idmwb tag="81741000"/>
     <
             <pos tag="APPR"/>
     <
             <pos gen tag="AP"/>
     <
             <infl tag="c.D"/>
     <
             <inflClass tag="--"/>
             <inflClass gen tag="--"/>
     <
           </tok anno>
     <
           <tok anno ascii="handon" id="t12 m2" trans="|handon" utf="handon">
     <
             <norm tag="handen"/>
     <
             <token_type tag="MS2"/>
             <lemma tag="hant"/>
             <lemma gen tag="hant"/>
  </t
             <lemma_idmwb tag="68277000"/>
</tok
             <pos tag="NA"/>
-taka
             <pos gen tag="NA"/>
             <infl tag="Dat.Pl"/>
             <inflClass tag="st(u).Fem"/>
             <inflClass_gen tag="st(u).Fem"/>
             <punc tag="DE"/>
           </tok_anno>
                                                                                        45
         </token>
```

Finde ich, was ich suche?

- Bei einer Korpusrecherche wollen wir möglichst alle für uns relevanten Belege finden.
- Gleichzeitig möchten wir die Zahl der Fehltreffer möglichst gering halten.
- Man spricht hier auch von Precision und Recall

Wir suchen nach grün...

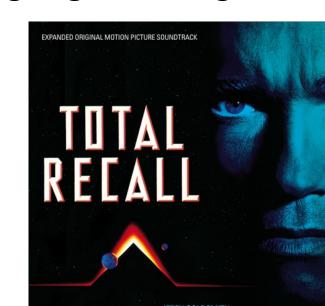


true negatives (entgangene Belege)

•
$$Precision = \frac{Richtige Treffer}{Richtige Treffer + Fehltreffer}$$

• Recall
$$= \frac{Richtige Treffer}{Richtige Treffer+entgangene Belege}$$

- Ideal: 100% Precision und 100 %
 Recall
- Was ist wichtiger: Precision oder Recall?



Bitte überlegen Sie:

 Welche Faktoren können dazu führen, dass uns Treffer entgehen?

 Wie können wir die Zahl der Fehltreffer und der entgangenen Belege gering halten?